Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF

Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : **RASPBERRY & PATCHOULI**
UFI : **3250-T0M5-500F-P0QQ**
European product categorisation system (EuPCS) : **PC-AIR-4 -** Lufterfrischungsprodukte für Fahrzeuge

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendet :

VERBRAUCHER	FACHMANN	INDUSTRIELL
EVA-Lufterfrischer für kleine Räume		

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Alle, die nicht ausdrücklich auf dem Etikett identifiziert wurden
Lebenszyklusstadien : C-Verwendung durch Verbraucher

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Joy Fragrances s.r.l.
Via Gavinana, 14 - 21052 BUSTO ARSIZIO (VA) – Italy

1.3.1 Vertreiber

Supair-Tel AG
Europastrasse 30 CH-8152 Glattbrugg
Tel. +41 448721616
E-Mail an die verantwortliche Person info@joyfragrances.it

1.4 Notrufnummer

Joy Fragrances s.r.l. - Tel +39 +39 0331 536942 – von 09:30 bis 12:30 Uhr – von 15:30 bis 19:30 Uhr

Telefonnummern zuständiger Giftnotrufe

Giftkontrollzentrum	Berlin (zuständig für Berlin und Brandenburg)	Giftkontrollzentrum	Bonn (zuständig für Nordrhein-Westfalen)
Notfalltelefon	+49 030 19240	Notfalltelefon	+49 0228 19240
Giftkontrollzentrum	Erfurt (zuständig für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)	Giftkontrollzentrum	Freiburg (zuständig für Baden-Württemberg)
Notfalltelefon	+49 0361 730 730	Notfalltelefon	+49 0761 19240
Giftkontrollzentrum	Göttingen (zuständig für Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein)	Giftkontrollzentrum	Mainz (zuständig für Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland)
Notfalltelefon	+49 0551 19240	Notfalltelefon	+49 06131 19240
Giftkontrollzentrum	München (zuständig für Bayern)		
Notfalltelefon	+49 089 19240		
Giftkontrollzentrum	Schweiz – Zurich	Giftkontrollzentrum	Österreich – Wien
Notfalltelefon	+41 145	Notfalltelefon	+43 1 406 43 43
	Zürich – Tox Info Suisse	145	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß Regulierung (EC) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist daher ein Sicherheitsdatenblatt gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2020/878 erforderlich

Piktogramm **KEINER**
Kodierung der Gefahrenklassen und-kategorien Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3
Kodierung der Gefahrenhin- weise H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.1.2 Nebenwirkungen

Das Produkt ist gefährlich für die Umwelt, da es schädlich für Wasserlebewesen ist und langfristige Auswirkungen hat.

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Etikett gemäß der Regulierung (EC) Nr. 1272/2008

Piktogramm : **KEINER**



Kodierung der Signalworte : KEINER
Kodierung der Gefahrenhin- weise : H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Zus. Gefahrenhinweis-Code(s): EUH208 –Enthält Linalyl acetate, tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Kodierung der ergänzenden Gefahrenmerk- male:

Allgemeines

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Prävention

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Antwort

P501 - Inhalt/Behälterzuführen gemäß lokalen / nationalen Vorschriften

Sonstige Angaben: Es handelt sich nicht um ein Spielzeug. Nicht schlucken. Lassen Sie das Produkt nicht in Umgebungen mit Temperaturen über 70 °C liegen. Verwenden Sie das Produkt nicht für andere als die vorgesehenen Zwecke. Vermeiden Sie den Kontakt mit glänzenden oder metallischen Oberflächen.

2.2.2 Zusätzliche Regelungen, die auf dem Etikett umgesetzt werden müssen

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 : Unzutreffend
VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 : Unzutreffend

2.3 Sonstige Gefahren

Die Mischung enthält keine PBT / VPVB -Substanzen gemäß der Regulation (EC) 1907/2006, Anhang XIII in Konzentrationen, die gleich oder mehr als 0,1% zu Gewicht sind.

Die Mischung enthält keine Substanzen, die in die in Übereinstimmung mit Artikel 59, Absatz 1 festgelegte Liste aufgenommen wurden, aufgrund von Störungseigenschaften mit dem endokrinen System in Konzentrationen, die gleich oder mehr als 0,1% nach Gewicht sind.
Die Mischung enthält keine Substanz, die gemäß den in der Kommission delegierten Regulation (EU) 2017/2100 oder Kommission festgelegten Kriterien (EU) 2018/605 in Konzentrationen, die gleichwertig als 0,1% sind, in Übereinstimmung mit endokrinen störenden Eigenschaften (EU) 2017/2100 oder der Kommission (EU) identifiziert werden. .

DIN EN ISO 8317 - Kindergesicherte Verpackungen - Anforderungen und Prüfverfahren für wiederverschließbare Verpackungen	Unzutreffend
DIN EN 862 - Verpackung - Kindergesicherte Verpackung - Anforderungen und Prüfverfahren für nichtwiederverschließbare Verpackungen für nichtpharmazeutische Produkte	Unzutreffend
Verpackung - Tastbare Gefahrenhinweise - Anforderungen	Unzutreffend

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant

3.2 Gemische

In Abschnitt 16 finden Sie den vollständigen Text der Gefahrenaussagen. Wenn „INDEXNUMMER“ vorhanden ist, bezieht sich alles, was in Fettschrift folgt, auf die harmonisierte Einstufung, während sich alles, was nicht in Fettschrift steht, auf die Selbsteinstufung bezieht.

Index number	EC/List n°.	CAS	REACH	International Chemical Identification	X= Conc. %
- - -	297-629-8	93685-81-5	01-2120752626-49	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated	3,0 < x < 3,5

Hazard Class and Category Code(s), Hazard Statement Code(s)	Classification Supplementary Hazard Statement Code(s)	Pictograms, Signal Word Code(s)	Specific Concentration limits, M-Factors, Acute Toxicity Estimates (ATE)	Notes
Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Aquatic Chronic 4 H413	EUH066	GHS02; GHS08 – GEFAHR	- -	- -

Index number	EC/List n°.	CAS	REACH	International Chemical Identification	X= Conc. %
- - -	204-116-4	115-95-7	01-2119454789-19	Linalyl acetate	0,7 < x < 0,8

Hazard Class and Category Code(s), Hazard Statement Code(s)	Classification Supplementary Hazard Statement Code(s)	Pictograms, Signal Word Code(s)	Specific Concentration limits, M-Factors, Acute Toxicity Estimates (ATE)	Notes
Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Eye Irrit. 2 H319	- -	GHS07 - ACHTUNG	- -	- -

Index number	EC/List n°.	CAS	REACH	International Chemical Identification	X= Conc. %
- - -	915-730-3	54464-57-2	01-2119489989-04	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes	0,7 < x < 0,8

Hazard Class and Category Code(s), Hazard Statement Code(s)	Classification Supplementary Hazard Statement Code(s)	Pictograms, Signal Word Code(s)	Specific Concentration limits, M-Factors, Acute Toxicity Estimates (ATE)	Notes
Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411	- -	GHS07, GHS09 - ACHTUNG	- -	- -

Index number	EC/List n°.	CAS	REACH	International Chemical Identification	X= Conc. %
- - -	268-979-9	68155-67-9	- -	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)	0,25 < x < 0,30

Hazard Class and Category Code(s), Hazard Statement Code(s)	Classification Supplementary Hazard Statement Code(s)	Pictograms, Signal Word Code(s)	Specific Concentration limits, M-Factors, Acute Toxicity Estimates (ATE)	Notes
Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 1 H410	- -	GHS07, GHS09 - ACHTUNG	M=1	

Index number	EC/List n°.	CAS	REACH	International Chemical Identification	X= Conc. %
- - -	268-978-3	68155-66-8	- -	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)	0,25 < x < 0,30

Hazard Class and Category Code(s), Hazard Statement Code(s)	Classification Supplementary Hazard Statement Code(s)	Pictograms, Signal Word Code(s)	Specific Concentration limits, M-Factors, Acute Toxicity Estimates (ATE)	Notes
Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 1 H410	- -	GHS07, GHS09 - ACHTUNG	M=1	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Anweisungen unterteilt nach den jeweiligen Expositionswegen. Es wird empfohlen, dass diejenigen, die Erste Hilfe leisten, die als angemessen erachtete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einatmen

Aufgrund der Spezifität des Produkts und der geringeren freigesetzten Stoffmengen ist nicht davon auszugehen, dass Umstände Erste-Hilfe-Maßnahmen erfordern.

Hautkontakt

Körperstellen, die mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, auch nur vermutet, mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Augenkontakt

Aufgrund der besonderen Struktur des Produkts sind versehentliche Kontakte unvorhersehbar und überwiegend traumatischen und/oder freiwilligen Ursprungs. Legen Sie gegebenenfalls frische Kompressen an und wenden Sie sich bei anhaltenden Schmerzen an das medizinische Personal.

Verschlucken

Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Punkt 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO2, alkoholbeständiger Schaum, chemische Pulver, abhängig von den am Brand beteiligten Materialien.
Ungeeignete Löschmittel: Nichts im Besonderen

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei der Verbrennung können potenziell gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen. Wenn es der Flamme ausgesetzt wird, fängt es Feuer und brennt mit schwacher Flamme weiter, auch wenn es von der Wärmequelle entfernt wird.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Tragen Sie Schutzkleidung für Atemwege, Augen und Haut. Das versprühte Wasser kann verwendet werden, um die Dämpfe zu zerstreuen und die am Aussterben beteiligten Menschen zu schützen. Es ist außerdem ratsam, umluftunabhängige Atemschutzgeräte zu verwenden, insbesondere wenn Sie in geschlossenen und schlecht belüfteten Räumen arbeiten. Tragen Sie die spezielle Schutzausrüstung der Feuerwehr. Aufgrund der Polymereigenschaften des Materials kann das mögliche Vorhandensein erheblicher Produktmengen in der vom Brand betroffenen Umgebung eine Risikoquelle darstellen, da das Feuer in Gegenwart von Sauerstoff erneut entfacht wird, da die inneren Schichten Wärme speichern können. Deshalb ist es bei einem Brand in Umgebungen, in denen große Produktmengen involviert waren, notwendig, die im Inneren gespeicherte Wärme abzuführen.

Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF
Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Entfernen Sie sich von der Umgebung der verschütteten Flüssigkeit oder lassen Sie diese frei. Nicht rauchen.
Einsatzkräfte : Allgemeine Hinweise: Nicht rauchen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Leckagen mit inertem Material eindämmen. Vermeiden Sie eine Ausbreitung und/oder Auswaschung in die Kanalisation und in Oberflächengewässer. Entsorgen Sie die Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sammeln Sie das Produkt zur möglichen Wiederverwendung oder Entsorgung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Normale Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit sensibilisierenden Chemikalien, um sich vor versehentlichem Kontakt zu schützen. Während der Handhabung nicht rauchen, essen oder trinken.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

So verwalten Sie Risiken im Zusammenhang mit:

i)	Explosionsfähige Atmosphären	Nichts zu berichten
ii)	Zu Korrosion führende Bedingungen	Nichts zu berichten
iii)	Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren	Nichts zu berichten
iv)	Unverträgliche Stoffe oder Gemische	Vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln, die das Produkt beschädigen könnten.
v)	Zu Verdunstung führende Bedingungen	In der Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur aufbewahren.
vi)	Potenzielle Zündquellen (einschließlich Elektrogeräte)	Von offenen Flammen, Funken und Zündquellen generell fernhalten. Eine ordnungsgemäße Wartung aller elektrischen Komponenten von Maschinen, Anlagen und elektrischen Anlagen im Allgemeinen kann eine ausreichende Garantie für die Reduzierung des Brandrisikos geben.

Wie die Wirkungen folgender Faktoren beherrscht werden können

i)	Witterungsverhältnisse	Innen in einer trockenen Umgebung lagern.
ii)	Umgebungsdruck	Nichts zu berichten
iii)	Temperatur	Bei Raumtemperatur lagern
iv)	Sonnenlicht	Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
v)	Feuchtigkeit	Vor Feuchtigkeit schützen.
vi)	Schwingungen	Nichts zu berichten

Wie die Eigenschaften des Stoffs oder Gemischs erhalten werden können, indem Folgendes verwendet wird:

i)	Stabilisatoren	Nicht relevant
ii)	Antioxidationsmittel	Nicht relevant

Welche sonstigen Informationen zu beachten sind hinsichtlich der

i)	Anforderungen an die Belüftung	An einem kühlen und belüfteten Ort aufbewahren.
ii)	Speziellen Anforderungen an Lagerräume oder -behälter (einschließlich Rückhalteeinrichtungen und Belüftung)	Nichts zu berichten
iii)	Mengenbegrenzungen in Abhängigkeit von den Lagerbedingungen (falls relevant)	Beachten Sie die Bestimmungen, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung durch einen qualifizierten Fachmann ergeben.
iv)	Geeigneten Verpackung	In der Originalverpackung aufbewahren.
v)	Lagerklassen (Schweiz)	LK 10/12 - Andere Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verwendung durch Verbraucher: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett/der Verpackung/den Informationsblättern.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bezogen auf die enthaltenen Stoffe

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated
CAS:	93685-81-5

GESTIS International Limit Values

	Limit value – Eight hours		Limit value – Short term	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
	- -	- -	- -	- -

Remarks
- -

Link DNEL value https://echa.europa.eu/it/registration-dossier/-/registered-dossier/21760

	DNEL (Workers)					**DNEL (Population)**			
	Systemic		Local			Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term		Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	No hazard identified		No hazard identified		Inhalation	No hazard identified		No hazard identified	
Dermal	No hazard identified		No hazard identified		Dermal	No hazard identified		No hazard identified	
Oral	Not available		Not available		Oral	No hazard identified		Not available	
Eyes	Not available		No hazard identified		Eyes	Not available		No hazard identified	

PNEC

Freshwater	No data available: testing technically not feasible	Intermittent	Not available	Marine water	No data available: testing technically not feasible
STP	No data available: testing technically not feasible	Sediment (freshwater)	No data available: testing technically not feasible	Sediment (marine water)	No data available: testing technically not feasible
Air	No hazard identified	Soil	No data available: testing technically not feasible	Hazard for predators	No data available: testing technically not feasible

Substance: Linalyl acetate
CAS: 115-95-7

GESTIS International Limit Values

	Limit value - Eight hours		Limit value - Short term	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
	- -	- -	- -	- -

Remarks
- -

https://echa.europa.eu/it/registration-dossier/-/registered-dossier/14484

DNEL (Workers)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	2.75 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	2.5 mg/kg bw/day	No hazard identified	236.2 µg/cm²	
Oral	Not available		Not available	
Eyes	Not available		Low hazard (no threshold derived)	

DNEL (Population)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	0.68 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	1.25 mg/kg bw/day	No hazard identified	236.2 µg/cm²	
Oral	0.2 mg/kg bw/day	No hazard identified	Not available	
Eyes	Not available		Low hazard (no threshold derived)	

PNEC

Freshwater	0.011 mg/L	Intermittent	0.11 mg/L	Marine water	0.001 mg/L
STP	10 mg/L	Sediment (freshwater)	0.609 mg/kg sediment dw	Sediment (marine water)	0.061 mg/kg sediment dw
Air	No hazard identified	Soil	0.115 mg/kg soil dw	Hazard for predators	No potential for bioaccumulation

Substance: Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes
CAS: 54464-57-2

GESTIS International Limit Values

	Limit value - Eight hours		Limit value - Short term	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
	- -	- -	- -	- -

Remarks
- -

https://echa.europa.eu/it/registration-dossier/-/registered-dossier/15069

DNEL (Workers)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	30 mg/m³	no hazard identified	no hazard identified	
Dermal	28.7 mg/kg bw/day	no hazard identified	648 µg/cm²	low hazard (no threshold derived)
Oral	Not available		Not available	
Eyes	Not available		no hazard identified	

DNEL (Population)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	9 mg/m³	no hazard identified	no hazard identified	
Dermal	17.2 mg/kg bw/day	no hazard identified	380 µg/cm²	low hazard (no threshold derived)
Oral	3 mg/kg bw/day	no hazard identified	Not available	
Eyes	Not available		no hazard identified	

PNEC

Freshwater	4.4 µg/L	Intermittent	Not available	Marine water	0.44 µg/L
STP	10 mg/L	Sediment (freshwater)	3.73 mg/kg sediment dw	Sediment (marine water)	0.75 mg/kg sediment dw
Air	no hazard identified	Soil	2.7 mg/kg soil dw	Hazard for predators	26.7 mg/kg food

Substance: 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS: 68155-67-9

GESTIS International Limit Values

	Limit value - Eight hours		Limit value - Short term	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
	- -	- -	- -	- -

Remarks
- -

https: - -

DNEL (Workers)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	30 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	28.7 mg/kg bw/day	No hazard identified	648 µg/cm²	Low hazard (no threshold derived)
Oral	Not available		Not available	
Eyes	Not available		No hazard identified	

DNEL (Population)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	9 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	17.2 mg/kg bw/day	No hazard identified	380 µg/cm²	Low hazard (no threshold derived)
Oral	3 mg/kg bw/day	No hazard identified	Not available	
Eyes	Not available		No hazard identified	

PNEC

Freshwater	4.4 µg/L	Intermittent	Not available	Marine water	0.44 µg/L
STP	10 mg/L	Sediment (freshwater)	3.73 mg/kg sediment dw	Sediment (marine water)	0.75 mg/kg sediment dw
Air	No hazard identified	Soil	2.7 mg/kg soil dw	Hazard for predators	26.7 mg/kg food

Substance: 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS: 68155-66-8

GESTIS International Limit Values

	Limit value - Eight hours		Limit value - Short term	
	ppm	mg/m³	ppm	mg/m³
	- -	- -	- -	- -

Remarks
- -

https: - -

DNEL (Workers)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	30 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	28.7 mg/kg bw/day	No hazard identified	648 µg/cm²	Low hazard (no threshold derived)

DNEL (Population)

	Systemic		Local	
	Long term	Short term	Long term	Short term
Inhalation	9 mg/m³	No hazard identified	No hazard identified	
Dermal	17.2 mg/kg bw/day	No hazard identified	380 µg/cm²	Low hazard (no threshold derived)

Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF
Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

Oral	Not available	Not available	Oral	3 mg/kg bw/day	No hazard identified	Not available
Eyes	Not available	No hazard identified	Eyes	Not available		No hazard identified

PNEC

Freshwater	4.4 µg/L	Intermittent	Not available	Marine water	0.44 µg/L
STP	10 mg/L	Sediment (freshwater)	3.73 mg/kg sediment dw	Sediment (marine water)	0.75 mg/kg sediment dw
Air	No hazard identified	Soil	2.7 mg/kg soil dw	Hazard for predators	26.7 mg/kg food

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn sich nach der Gefährdungsbeurteilung und der Ergreifung präventiver technischer und/oder organisatorischer kollektiver Schutzmaßnahmen herausstellt, dass weiterhin ein Restrisiko für den Arbeitnehmer besteht, ist es erforderlich, den Arbeitnehmer mit persönlicher Schutzausrüstung auszustatten.
Die Verwendung dieser Mischung bedeutet nicht die Anwendung der Richtlinie 2004/37/EG zum Schutz der Arbeitnehmer vor den Risiken, die sich aus der Exposition gegenüber Karzinogenen oder Mutagenen am Arbeitsplatz ergeben.

Deskriptoren für Verfahrenskategorien: PROC19 - Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die nachstehenden Informationen sind nur als Hilfe für den Leiter des Präventions- und Schutzdienstes zu betrachten, da er zusätzlich zu dieser Mischung die Auswahlmöglichkeiten für PSA auch unter Berücksichtigung der anderen im jeweiligen Unternehmen verwendeten chemischen Produkte umsetzen muss

a) Augen-/Gesichtsschutz

PITTOGRAMM	PSA	Methode zur Auswahl der PSA			
 Augen- und Gesichtsschutzgeräte	PSA für die Augen sind die zweite Kategorie und müssen mit unauslöschlicher CE -Markierung und der Anzahl der benachrichtigten Gremien, die die Zertifizierung herausgegeben haben, zur Verfügung gestellt werden. Ihre Verwendung ist an allen Orten vorgesehen, an denen das Risiko von Projektionen fester Körper, Flüssigkeiten oder optischer Strahlung besteht. Für Brillenträger ist es möglich, über Gläser zu verwenden, wenn die Nutzungsdauer begrenzt ist, oder für die montierten Absolventen für Sicherheitsrahmen. Betreiber, die Kontaktlinsen tragen, müssen ihren Zustand bekannt machen, um es bei Bedarf bei Bedarf im Notfall zu erleichtern, um sie bei Bedarf zu entfernen. Norm EN166 Persönlicher Augenschutz – Spezifikationen	RISIKO EIGENSCHAFTEN	SCHUTZ			
			Brille	**Brille mit Seitenschutz**	**Vollsichtbrille**	**Gesichtsschutz**
		Frontal -Skizzen	Gut	Gut	Exzellent	Exzellent
		Seitenkizzen	Wenig	Gut	Exzellent	Gut / ausgezeichnet
		Frontale Splitter	Exzellent	Gut	Exzellent	Ausgezeichnet, wenn es ausreichend Dicke ist
		Nebenwirkungen	Wenig	Ziemlich gut	Exzellent	Es hängt von der Länge ab
		Nacken- und Gesichtsschutz	Wenig	Wenig	Wenig	Ziemlich gut
		Tragbarkeit	Gut/Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Gut (für kurze Zeiträume)
		Kontinuierlicher Gebrauch	Sehr gut	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich gut
		Akzeptanz für den Gebrauch	Sehr gut	Gut	Wenig	Ziemlich gut

Der Leiter des Präventions- und Schutzdienstes wird die Notwendigkeit prüfen, in der Nähe der Bereiche, in denen das Gemisch verwendet wird, Augenspülgeräte bereitzustellen.

BEI NORMALER VERWENDUNG SIND KEINE PERSÖNLICHEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

b) Hautschutz

i) Handschutz

PITTOGRAMM	PSA	Methode zur Auswahl der PSA			
 Handschuhe	Die Auswahl der Handschuhe hängt von der Tätigkeit des Arbeitnehmers, den Eigenschaften des Handschuhs und seiner Biokompatibilität ab. Der „Griff" muss stets gewährleistet sein. Die allgemeinen Anforderungen für die Auswahl der am besten geeigneten PSA sind: Unbedenklichkeit, Ergonomie/Komfort, Fingerfertigkeit, Übertragung und Aufnahme von Wasserdampf und Reinigung. Bezüglich dieser Anforderungen ist die technische Referenznorm UNI EN 420 – Schutzhandschuhe. Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden. Handschuhe, die vor Chemikalien schützen, unterliegen der Norm EN374 – Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen. Die grundlegenden Anforderungen an diese Art von Handschuhen sind: Penetration und Permeation. Chemikalienschutzhandschuhe werden in drei Kategorien unterteilt: Typ A, B und C; Die Zugehörigkeit hängt von der Anzahl der getesteten Chemikalien aus einer Liste von 18 Substanzen ab, die eine definierte Permeationszeit erreicht haben. Handschuhe müssen vor Gebrauch überprüft werden. Die Wahl der Handschuhe auf der Grundlage der Beständigkeit muss gemäß der Norm UNI EN 16523 – Bestimmung der Beständigkeit von Materialien gegenüber der Permeation chemischer Produkte – erfolgen. Beim Ausziehen der Handschuhe die richtige Technik anwenden und Hautkontakt mit der kontaminierten Außenfläche des Handschuhs vermeiden. Waschen und trocknen Sie nach der Anwendung Ihre Hände.	Chemischer Schutz			
		Typ	Ebene	Zeit	Substanzen
		A	2	30 Minuten	mindestens 6
		B	2	30 Minuten	mindestens 3
		C	1	10 Minuten	mindestens 1

Materialien zum Schutz vor chemischen Wirkstoffen				
	LATEX	NEOPREN	NITRIL	PVC
Höhepunkte	Ausgezeichnete Flexibilität und Tränenwiderstand	Polyvalente chemische Resistenz: Säuren, aliphatische Lösungsmittel. Guter Widerstand gegen Sonnenlicht und Ozon.	Ausgezeichnete Resistenz gegen Abrieb und Perforation. Ausgezeichnete Resistenz gegen Kohlenwasserstoffderivate	Gute Resistenz gegen Säuren und Basen
Vorsichtsmaßnahmen	Es kann allergische Reaktionen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Fettölen und Kohlenwasserstoffderivaten.	Vermeiden Sie den Kontakt mit Fettölen und Kohlenwasserstoffderivaten	Vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln, die Ketone enthalten und Säuren oxidieren, organische Stickstoffprodukte.	Schwacher mechanischer Widerstand. Vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln mit Ketonen und aromatischen Lösungsmitteln

Der Leiter des Präventions- und Schutzdienstes beurteilt die Notwendigkeit der Bereitstellung von Schutzvorrichtungen.

VERWENDEN SIE WASSERDICHTE HANDSCHUHE

ii) Sonstiges

PITTOGRAMM	PSA	Methode zur Auswahl der PSA			
 Kleidung arbeiten	PSA für den Körper kann je nach ihrer spezifischen Verwendung unterschiedliche Kategorien haben. Unter normalen Arbeitsbedingungen bietet normale Arbeitsbekleidung Merkmale, die den Arbeitnehmern einen ausreichenden Schutz bieten. Bei Aktivitäten, die bestimmte Risiken darstellen, sollten spezifische „Schutzkleidung" verwendet werden, die persönliche Kleidung abdeckt oder ersetzt und mit spezifischen Schutzmerkmalen ausgelegt ist. Die grundlegenden Anforderungen an die Ergonomie und Gesundheit von PSA für den Körper sind: Harmlosigkeit der Materialien, Komfort- und Wirksamkeitsfaktoren, Design, thermischer Widerstand der Kleidung und die Merkmale der Bediener. Bitte beachten Sie, dass alle Betreiber den "sieben Bewegungen" -Test durchführen,	ACHTUNG	Volle Abdeckung		Teilweise Deckung	
			Wasserdicht	Luftdurchlässig	Wasserdicht	Luftdurchlässig
		Gas und Dämpfe	A	NEIN	NEIN	NEIN
		Jets von Flüssigkeiten	A	NEIN	P	NEIN
		Spritzer und Spritzer	A	P	P	P
		Staub	A	A	P	P
		Schmutz	A	A	A	A
		Nein: Zeigt an, dass die Möglichkeit nicht kompatibel ist - A: Geeignete Kombination - P: Kombination, die von externen Bedingungen abhängt				
		Die Schutzkleidung gegen Chemikalien, abhängig von der Barriereleistung des verwendeten Rohstoffs und der Verpackung des Kleidungsstücks, weisen unterschiedliche Schutzarten auf: Typ 1 (gasdicht), Typ 2 (Nicht-Wasser-Gas), Typ 3 (Flüssigkeit (Flüssigkeit) eng), Typ 4 (spritzend), Typ 5 (Staub dicht), Typ 6 (begrenzter flüssiger Spritzer dicht).				

	um eine Angemessenheit und Mobilität mit Schutzkleidung in voller Deckung zu gewährleisten. Norm EN 13688 Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen	Die chemischen Risiken sind viele und es ist daher erforderlich, das am besten geeignete Kleidungsstück auszuwählen, da die Materialien sowohl wasserdicht als auch durchlässig sein können, um die Kombination zwischen der Art des Schutzes zu bewerten, der von den Konstruktionstechniken angeboten wird, und der für die Realisierung von verwendeten Konstruktionen das Kleidungsstück. selbst und die Performance -Klasse aus dem Rohstoff.

Wenn es der Leiter des Präventions- und Schutzdienstes für erforderlich hält, kann Schutzkleidung in Kombination mit einem geeigneten Atemschutzgerät und mit Stiefeln, Handschuhen oder anderen Schutzmitteln getragen werden.

BEI NORMALER VERWENDUNG SIND KEINE PERSÖNLICHEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

c) Atemschutz

PITTOGRAMM	PSA	Methode zur Auswahl der PSA
 Atemschutzgeräte	PSA für den Atemschutz stammen aus der dritten Kategorie und müssen mit CE -Markierung zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der benachrichtigten Gremien, die die Zertifizierung herausgegeben haben und nur nach Informationen, Schulungen und spezifischen Schulungen zur Verwendung bereitgestellt werden müssen. Um die Art der zu verwendenden RPD zu definieren, achten Sie auf die am Arbeitsplatz vorhandene Sauerstoffrate unter Verwendung der O2 -Konzentration von 17% als Grenze. Definieren Sie sorgfältig die Art der Verunreinigung (Gas, Dampf / Staub, Partikel, Viren), seine Nachweisschwelle und deren Verwendung oder nicht in einem engen Raum. Norm EN 529 (Atemschutzgeräte – Empfehlungen für Auswahl, Verwendung, Pflege und Wartung – Leitfaden) EN149 – Atemschutzgeräte – Filternde Halbmaske gegen Partikel	STAUBFILTER

Effizienz	Staubklasse	Klasse und Markierung	Minimale Gesamtfiltereffizienz	Schutz
NIEDRIG	Filter P1	Atemschutzgeräte FFP1	78%	Pulver/schädliche Aerosol
DURCHSCHNITT	Filter P2	Atemschutzgeräte FFP2	92%	Pulver/ Dämpfe/ niedrige Toxizität Aerosol
HOCH	Filter P3	Atemschutzgeräte FFP3	98%	Pulver / Dämpfe / schädliches Aerosol

GAS FILTERS

Kapazität	Klasse	Maximale Konzentration
NIEDRIG	1	Gas / Dampfkonzentrationen bis zu 1000 ppm
DURCHSCHNITT	2	Gas / Dampfkonzentrationen bis zu 5000 ppm
HOCH	3	Gas / Dampfkonzentrationen bis zu 10000 ppm

Art der Filter

Typ	Schutz	Filterfarbe
A	Organische Gase und Dämpfe mit einem Siedepunkt> 65 ° C	BRAUN
B	Anorganische Gase und Dämpfe	GRAU
E	Säuregase	GELB
K	Ammoniak und Derivate	GRÜN
P	Giftige Stäube, Dämpfe, Nebel	WEISS
AX (EN371)	Niedrige Siedepunkt organische Gase und Dämpfe <65 ° C	BRAUN

ZU BERÜCKSICHTIGENDE FAKTOREN	GRUND
Art der Substanz	Richtige Auswahl des Filtertyps
	Bedarf / Gelegenheit, andere Teile des Gesichts zu schützen (Augen - Gesicht)
Konzentrationen	Filterkapazität in Bezug auf die Expositionszeit
Sichtweite	Verringerung des Schutzes
Bewegungsfreiheit	Verringerung von Gewicht und Unbehagen
Gesichtsanatomie	Maskenadäquanz
Umweltbedingungen	

Staubfilter -Atemschutzgeräte

Filterspirator	**Nennschutzfaktor**	**Betriebsschutzfaktor**
Gesichtsfilter FFP1 Halbmaske + P1	4	4
Gesichtsfilter FFP2 Halbmaske + P2	12	10
Gesichtsfilter FFP3 Halbmaske + P3	50	30
Volles Gesicht + P1	5	4
Volles Gesicht + P2	20	15
Volles Gesicht + P3	1000	400

Der Leiter des Präventions- und Schutzdienstes muss neben der korrekten Definition der spezifischen PSA für die Tätigkeiten auch darauf achten, die Anweisungen des Herstellers der verschiedenen PSA zu befolgen.

BEI NORMALER VERWENDUNG SIND KEINE PERSÖNLICHEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

d) Thermische Gefahren

PITTOGRAMM	PSA	Beobachtungen
 Heiß, kalt	Die in diesem Abschnitt vorgesehenen Indikationen definieren die PSA, die vor möglichen Temperaturschwankungen schützen soll, die das Gemisch verursacht oder dass das Gemisch selbst während der normalen Arbeitsaktivitäten unterzogen werden kann. PSA muss durch Aufrechterhaltung der Körpertemperatur vor Exzessen der Außentemperatur schützen, isolieren thermisch und behalten gleichzeitig die Permeabilität von Wasser und Luft, um das Schwitzen bzw. Feuchtigkeitsentfernung zu gewährleisten, um keinen Wärmeverlust zu verursachen. Um sich vor der Kälte zu schützen, muss PPE ein gewisses Maß an Flexibilität beibehalten, mit dem der Bediener die erforderlichen Maßnahmen ausführen und bestimmte Positionen annehmen kann. PPE, die für kurzfristige Interventionen bestimmt sind oder wahrscheinlich Prognosen von heißen Produkten erhalten, muss eine Kalorienkapazität haben, die ausreicht, um den größten Teil der gespeicherten Wärme erst zurückzugeben, nachdem der Benutzer sie entfernt hat.	PSA, der vor thermischen Unterschieden schützt, muss einen angemessenen Wärmeflussübertragungskoeffizienten aufweisen, um ein Schadensrisiko zu vermeiden, wie dies durch die vorhersehbaren Gebrauchsbedingungen erforderlich ist. Der an den Bediener während der Verwendung von PSA übertragene Wärmefluss muss so sein, dass seine Akkumulation in keinem Fall die Schmerzschwelle oder denjenigen erreicht, bei dem eine schädliche Auswirkung auf die Gesundheit auftritt. PSA muss so weit wie möglich das Eindringen von Flüssigkeiten verhindern und dürfen keine Verletzungen verursachen, die durch den Kontakt zwischen ihrer Schutzbeschichtung und dem Bediener verursacht werden.

Die Wahl dieser Art von PSA muss unter Gewährleistung einer ausreichenden Wärmeisolationsleistung sowie einer mechanischen und chemischen Beständigkeit für die vorhersehbaren Einsatzbedingungen erfolgen, die der Leiter des Präventions- und Schutzdienstes für notwendig erachtet.

ES IST NICHT ZU ERWARTEN, DASS DIE MISCHUNG WÄHREND DES VORGESEHENEN VERWENDUNGSZWECKS WESENTLICHE TEMPERATURÄNDERUNGEN VERURSACHT ODER HERVORRUFT.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Unkontrollierte Freisetzung in die Umwelt verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die unten aufgeführten physikalischen und chemischen Eigenschaften sind nicht als technische Spezifikationen zu betrachten. Die Bezugsspezifikationen sind in der technischen Dokumentation dargestellt.

	Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Hinweise oder analytische Methode
a)	Aggregatzustand	Solide	wie in Anhang I, Abschnitt 1.0 der Verordnung 1272/2008 definiert
b)	Farbe	Verschieden	- -
c)	Geruch	Charakteristisch für den Duft	- -
d)	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Unentschlossen	- -
e)	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Unentschlossen	- -
f)	Entzündbarkeit	NEIN	- -
g)	Untere und obere Explosionsgrenze	Unzutreffend	Gilt nicht für Feststoffe
h)	Flammpunkt	Unzutreffend	Sie gilt nicht für Gase, Aerosole und Feststoffe

i)	Zündtemperatur	Unzutreffend	Gilt nur für Gase und Flüssigkeiten
j)	Zersetzungstemperatur	Unzutreffend	Gilt nur für selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, organische Peroxide und andere Stoffe und Gemische, die sich zersetzen können.
k)	pH-Wert	Nicht relevant	Nicht in Wasser löslich
l)	Kinematische Viskosität	Unzutreffend	Es gilt nur für Flüssigkeiten
m)	Löslichkeit	Nicht in Wasser löslich	- -
n)	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Unzutreffend	Sie gilt nicht für anorganische und ionische Flüssigkeiten und grundsätzlich nicht für Gemische
o)	Dampfdruck	Unentschlossen	- -
p)	Dichte und/oder relative Dichte	Unentschlossen	- -
q)	Relative Dampfdichte	Unentschlossen	- -
r)	Partikeleigenschaften	Unentschlossen	- -

9.2 Sonstige Angaben

a)	Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:	Unzutreffend
b)	Entzündbare Gase:	Unzutreffend
c)	Aerosole:	Unzutreffend
d)	Oxidierende Gase:	Unzutreffend
e)	Gase unter D ruck:	Unzutreffend
f)	Entzündbare Flüssigkeiten:	Unzutreffend
g)	Entzündbare Feststoffe:	Unzutreffend
h)	Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische:	Unzutreffend
i)	Pyrophore Flüssigkeiten:	Unzutreffend
j)	Pyrophore Feststoffe:	Unzutreffend
k)	Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische:	Unzutreffend
l)	Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln:	Unzutreffend
m)	Oxidierende Flüssigkeiten:	Unzutreffend
n)	Oxidierende Feststoffe:	Unzutreffend
o)	Organische Peroxide:	Unzutreffend
p)	Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:	Unzutreffend
q)	Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:	Unzutreffend

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Weitere physikalische und chemische Parameter:

COV (RICHTLINIE 2010/75/EU) : Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Nutzungsbedingungen keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

a)	eine Temperatur	:	keiner direkten Erwärmung aussetzen
b)	Druck	:	nichts zu berichten
c)	Licht	:	nichts zu berichten
d)	Statische Entladung	:	nichts zu berichten
e)	Schwingungen	:	nichts zu berichten
f)	Andere körperliche Belastungen	:	keine Daten verfügbar

10.5 Unverträgliche Materialien

a)	ein Wasser	:	Kontakt vermeiden
b)	Luft	:	nichts zu berichten
c)	Säuren	:	Kontakt vermeiden
d)	Grundlagen	:	Kontakt vermeiden
e)	Oxidationsmittel	:	Kontakt vermeiden
f)	Reduktionsmittel	:	Kontakt vermeiden
g)	Chemikalien	:	Kontakt vermeiden

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Bedingungen zersetzt sich das Präparat nicht. Durch thermische Zersetzung können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

	Gefahrenklassen	Information
a)	akute Toxizität	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b)	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c)	schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
d)	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Vorhandensein sensibilisierender Substanzen kann bereits in sehr geringen Konzentrationen eine allergische Reaktion hervorrufen.
e)	Keimzellmutagenität	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f)	Karzinogenität	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g)	Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h)	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i)	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j)	Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische toxikologische Angaben zu den enthaltenen Stoffen (sofern vorhanden)

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated
CAS:	93685-81-5

ORAL	INHALATION	DERMAL	NOTES
Rat LD_{50}: 5000 mg/kg bw	Rat LC_{50}: 5000 mg/m³ air	Rabbit LD_{50}: 2200 mg/kg bw	- -

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Werte entsprechen denen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts im ECHA-Dossier im Abschnitt „Toxikologische Informationen“ oder aus den Angaben des Lieferanten verfügbar waren.

Substance:	Linalyl acetate
CAS:	115-95-7

ORAL	INHALATION	SKIN	NOTES
Rat LD_{50}: > 9000 mg/kg bw	- -	Rabbit LD_{50}: > 5000 mg/kg bw	- -

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Werte entsprechen denen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts im ECHA-Dossier im Abschnitt „Toxikologische Informationen“ oder aus den Angaben des Lieferanten verfügbar waren.

EXPOSURE AND HEALTH EFFECTS	
Routes of exposure	Hautabsorption
Inhalation risk	Es können keine Angaben dazu gemacht werden, mit welcher Geschwindigkeit bei der Verdunstung bei 20 °C eine gesundheitsschädliche Konzentration dieses Stoffes in der Luft erreicht wird.
Effects of short-term exposure	Die Substanz reizt leicht die Augen.
Effects of long-term or repeated exposure	- -

SYMPTOMS BY SPECIFIC ROUTE OF EXPOSURE	
Inhalation	- -
Skin	- -
Eyes	Rötung.
Ingestion	- -
Notes :	- -

Substance:	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes
CAS:	54464-57-2

ORAL	INHALATION	DERMAL	NOTES
Rat LD_{50}: 5000 mg/kg bw	- -	Rat LD_{50}: 5000 mg/kg bw	- -

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Werte entsprechen denen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts im ECHA-Dossier im Abschnitt „Toxikologische Informationen“ oder aus den Angaben des Lieferanten verfügbar waren.

Substance:	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-67-9

ORAL	INHALATION	DERMAL	NOTES
Rat LD_{50}: > 5000 mg/kg bw	- -	Rat LD_{50}: > 5000 mg/kg bw	- -

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Werte entsprechen denen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts im ECHA-Dossier im Abschnitt „Toxikologische Informationen“ oder aus den Angaben des Lieferanten verfügbar waren.

Substance:	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-66-8

ORAL	INHALATION	DERMAL	NOTES
Rat LD_{50}: > 5000 mg/kg bw	- -	Rat LD_{50}: > 5000 mg/kg bw	- -

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Werte entsprechen denen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts im ECHA-Dossier im Abschnitt „Toxikologische Informationen“ oder aus den Angaben des Lieferanten verfügbar waren.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält KEINE Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Konzentrationen von mindestens 0,1 % des Gewichts eingestuft wurden.

11.2.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Deskriptoren für Umweltfreisetzungskategorien: ERC11a - Vidt udbredt anvendelse af artikler med lav frigivelse (indendørs)

12.1 Toxizität

Das Produkt ist gefährlich für die Umwelt, da es schädlich für Wasserlebewesen ist und langfristige Auswirkungen hat.

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden und vermeiden, dass das Produkt in die Umwelt gelangt.

Spezifische ökotoxikologische Angaben zu den enthaltenen Stoffen

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated				
CAS:	93685-81-5				
LL50 – fish	96h: >100 mg/L	Species	Danio rerio	Guideline	OECD203
EL50 – aquatic invertebrates	48h: >100 mg/L	Species	Daphnia Magna	Guideline	OECD202
EL50 - algae and cyanobacteria	72h: >100 mg/L	Species	Raphidocelis subcapitata	Guideline	OECD201
NOEC Cronica fish	- -	Species	- -	Guideline	- -
NOEC Cronica aquatic invertebrates	- -	Species	- -	Guideline	- -
NOErL Cronic algae and cyanobacteria	72h: >100 mg/L	Species	Raphidocelis subcapitata	Guideline	OECD201

Substance:	Linalyl acetate				
CAS:	115-95-7				
LC50 – fish	96h: 11 mg/L	Species	Cyprinus carpio	Guidelines	OECD 203
EC50 – aquatic invertebrates	48h: 59 mg/L	Species	Daphnia magna	Guidelines	OECD 202
EC50 - aquatic algae and cyanobacteria	96h: 68 mg/L	Species	Pseudokirchneriella subcapitata	Guidelines	OECD 201
NOEC chronic fish	- -	Species	- -	Guidelines	- -
NOEC chronic invertebrates	- -	Species	- -	Guidelines	- -
NOEC chronic algae and cyanobacteria	96h: 3.9 mg/L	Species	Pseudokirchneriella subcapitata	Guidelines	OECD 201

Substance:	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes				
CAS:	54464-57-2				
LC50 – fish	96h: 1.3 mg/L	Species	Lepomis macrochirus	Guidelines	OECD 203
EC50 – aquatic invertebrates	48h: 1.38 mg/L	Species	Daphnia magna	Guidelines	OECD 202
EC50 - aquatic algae and cyanobacteria	72h: > 2.6 mg/L	Species	- -	Guidelines	OECD 201
NOEC chronic fish	30d: 0.54 mg/L	Species	Zebra fish	Guidelines	OECD 210
NOEC chronic invertebrates	21d: 0.044 mg/L	Species	Daphnia magna	Guidelines	OECD 211
NOEC chronic algae and cyanobacteria	72h: > 2.6 mg/L	Species	Scenedesmus subspicatus	Guidelines	OECD 201

Substance:	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)				
CAS:	68155-67-9				
LC50 – fish	96h: 0.563 mg/l	**Species**	Lepomis macrochirus	**Guidelines**	OECD 203
EC50 – aquatic invertebrates	48h: 1.38 mg/l	**Species**	Daphnia magna	**Guidelines**	OECD guideline 202
EC50 - aquatic algae and cyanobacteria	72h: > 2.6 mg/l	**Species**	Scenedesmus subspicatus	**Guidelines**	OECD guideline 201
NOEC chronic fish	- -	**Species**	- -	**Guidelines**	- -
NOEC chronic invertebrates	- -	**Species**	- -	**Guidelines**	- -
NOEC chronic algae and cyanobacteria	72h: ≥ 2.6 mg/l	**Species**	Scenedesmus subspicatus	**Guidelines**	OECD guideline 201

Substance:	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)				
CAS:	68155-66-8				
LC50 – fish	96h: 0.563 mg/l	**Species**	Lepomis macrochirus	**Guidelines**	OECD 203
EC50 – aquatic invertebrates	48h: 1.38 mg/l	**Species**	Daphnia magna	**Guidelines**	OECD guideline 202
EC50 - aquatic algae and cyanobacteria	72h: > 2.6 mg/l	**Species**	Scenedesmus subspicatus	**Guidelines**	OECD guideline 201
NOEC chronic fish	- -	**Species**	- -	**Guidelines**	- -
NOEC chronic invertebrates	- -	**Species**	- -	**Guidelines**	- -
NOEC chronic algae and cyanobacteria	72h: ≥ 2.6 mg/l	**Species**	Scenedesmus subspicatus	**Guidelines**	OECD guideline 201

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kann in Gewässern langfristig schädliche Auswirkungen haben.

Spezifische Angaben zur biologischen Abbaubarkeit der enthaltenen Stoffe

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated		
CAS:	93685-81-5		
Biodegradation in water	Leicht biologisch abbaubar	**Test time**	- -

Substance:	Linalyl acetate		
CAS:	115-95-7		
Biodegradation in water	Leicht biologisch abbaubar	**Test time**	28d

Substance:	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes		
CAS:	54464-57-2		
Biodegradation in water	Nicht biologisch abbaubar	**Test time**	42d

Substance:	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)		
CAS:	68155-67-9		
Biodegradation in water	Nicht biologisch abbaubar	**Test time**	42d

Substance:	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)		
CAS:	68155-66-8		
Biodegradation in water	Nicht biologisch abbaubar	**Test time**	42d

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

Informationen zur Bioakkumulation, spezifisch für die enthaltenen Stoffe

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated
CAS:	93685-81-5
Partition coefficient: n-octanol/water	log Pow ≥ 5.6 - ≤ 6.65 at 20°C
BCF	Nicht verfügbar

Substance:	Linalyl acetate
CAS:	115-95-7
Partition coefficient: n-octanol / water	Log Kow (Log Pow): - 3.9 at 25 °C
BCF	174 L/kg w/w

Substance:	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes
CAS:	54464-57-2
Partition coefficient: n-octanol / water	Log Kow (Log Pow): 5.65 at 30°C
BCF	391 L/kg ww

Substance:	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-67-9
Partition coefficient: n-octanol/water	Log Kow (Log Pow): 5.65 at 30°C
BCF	To aquatic organism 391. To terrestrial organism 5361 l/kg ww.

Substance:	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-66-8
Partition coefficient: n-octanol/water	Log Kow (Log Pow): 5.65 at 30°C
BCF	To aquatic organism 391. To terrestrial organism 5361 l/kg ww.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

Angaben zur Mobilität im Boden, spezifisch für die enthaltenen Stoffe

Substance:	Hydrocarbons, C4, 1,3-butadiene-free, polymd., triisobutylene fraction, hydrogenated
CAS:	93685-81-5

Die Standardtests für diesen Endpunkt sind für Einzelstoffe gedacht und für diese komplexen Stoffe nicht geeignet.

Substance:	Linalyl acetate
CAS:	115-95-7

Log Koc = 2,6359 (Koc a 20 °C: 432.4) Aufgrund dieses Ergebnisses ist eine Adsorption an die feste Phase des Bodens nicht zu erwarten.

Substance:	Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes
CAS:	54464-57-2

Koc at 20°C: 12589 [Log Koc: 4.12]

Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF
Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

Substance:	1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-67-9
Koc at 20 °C: 12 589 [LogKoc: 4.12]	

Substance:	1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl) ethan-1-one (INCI: Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes)
CAS:	68155-66-8
Koc at 20 °C: 12 589 [LogKoc: 4.12]	

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoffsicherheitsbericht ist für das Gemisch nicht erforderlich. Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Gemisch jedoch keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 gemäß Verordnung 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält KEINE Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Konzentrationen von mindestens 0,1 % des Gewichts eingestuft wurden.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Einstufung für die Gewässergefährdung in Deutschland (AwSV, vom 18. April 2017): WGK 2: Gewässergefährdung.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Der Stoff/das Gemisch darf nicht über die Kanalisation entfernt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behältermaterial und -typ:
Glas / Kunststoff / Papier / Metall / Verbundwerkstoff (identifizieren Sie das genaue Material anhand der Symbole auf der Verpackung).
Verfahren zur Abfallbehandlung des Stoffes oder Gemisches:
GEFAHRENRELEVANTE EIGENSCHAFTEN DER ABFÄLLE (Verordnung (EU) 1357/2014) : HP14 - ökotoxisch
VERWERTUNGSVERFAHREN (RICHTLINIE 2008/98/EG) : R 13 - Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der unter R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren
BESEITIGUNGSVERFAHREN (RICHTLINIE 2008/98/EG) : D13 - Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren
EER CODE : 20 01 39 Kunststoffe
Methoden zum Umgang mit kontaminierten Verpackungen:
GEFAHRENRELEVANTE EIGENSCHAFTEN DER ABFÄLLE (Verordnung (EU) 1357/2014) : HP14 - ökotoxisch
VERWERTUNGSVERFAHREN (RICHTLINIE 2008/98/EG) : R 13 - Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der unter R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren
BESEITIGUNGSVERFAHREN (RICHTLINIE 2008/98/EG) : D13 - Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der unter D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren
EER CODE : 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
Physikalische / chemische Eigenschaften, die die Abfallbehandlung beeinflussen können:
Keine bekannt.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die empfohlene Abfallbehandlung:
Die Gefahrenmerkmale, Entsorgungs- und Verwertungsverfahren sowie die vorgeschlagenen EWC-Codes beziehen sich auf das Produkt in seinem Ist-Zustand, ohne Berücksichtigung gebrauchsbedingter Änderungen. Es wird daher empfohlen, den Abfall vor der Entsorgung neu zu klassifizieren und dabei auch seine Herkunft zu beurteilen. Jegliche Vermischung verschiedener Arten nicht gefährlicher Abfälle und jede Vermischung verschiedener gefährlicher Abfälle ist verboten (Artikel 23 der Richtlinie 2008/98/EG). Die Entsorgung muss einem autorisierten Abfallbehandlungsunternehmen unter Einhaltung der nationalen und möglicherweise lokalen Vorschriften übertragen warden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Nicht im Geltungsbereich der Gefahrgutvorschriften: auf der Straße (ADR); mit der Bahn (RID); auf dem Luftweg (ICAO / IATA); auf dem Seeweg (IMDG).

		ADR	IMDG	IATA
14.1	**UN-Nummer oder ID-Nummer**	Unzutreffend		
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	Unzutreffend		
14.3	**Transportgefahrenklassen**	Unzutreffend		
14.4	**Verpackungsgruppe**	Unzutreffend		
14.5	**Umweltgefahren**	Unzutreffend		
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Unzutreffend		
14.7	**Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Unzutreffend		

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien.
VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.
Delegierte Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission vom 4. September 2017 zur Festlegung wissenschaftlicher Kriterien für die Bestimmung endokrinschädigender Eigenschaften gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates.
Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 zur Ersetzung von Anhang III der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter
VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 über Detergenzien
RICHTLINIE 2010/75/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)
Richtlinie 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG
Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993
Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV) vom 5. Juni 2015 Enthält keine Stoffe, die in Anhang 3 aufgeführt sind (Art. 70 Abs. 1 und 84b).

Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF

Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) vom 12. November 1997
Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991
Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998

Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates

Kategorie SEVESO

Unzutreffend

Verordnung (EU) 2019/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 98/2013

Das Gemisch enthält keinen explosiven Ausgangsstoff.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch nicht vorgesehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält ein oder mehrere Expositionsszenarien in integrierter Form. Der Inhalt wurde gegebenenfalls in die Abschnitte 1.2, 8, 9, 12, 15 und 16 desselben Sicherheitsdatenblatts aufgenommen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Angabe von Punkten des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden

Die hervorgehobenen Kapitel entsprechen denen, die gegenüber der vorherigen Revision geändert wurden.

16.2 Wichtige Abkürzungen und Akronyme, die in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

APVR	Respiratory protective equipment	**FPO**	Operational protection factor
ATE	Acute Toxicity Estimates	**GHS**	Globally Harmonized System
BCF	Bioconcentration Factor	**HP**	Hazardous Properties
CAS	Chemical abstract service	**IMO**	International Maritime Organization
CE	European Community	**ISO**	International Standard Organization
CLP	Classification, Labelling and Packaging	**LC50**	Median lethal concentration
COV	Volatile Organic Compounds	**LD50**	Median lethal dose
DNEL	Derived No Effect Level	**N.A.S.**	Not otherwise specified
DPI	Dispositivi di Protezione Individuale	**NOEC**	No observed effect concentration
EC	European Comunity	**ONU**	United Nations Organization
EC50	Half maximal effective concentration	**PBT**	Persistent, Bioaccumulative and Toxic Substances
ECHA	European Chemicals Agency	**vPvB**	Very Persistent and very Bioaccumulative substances
EER	European Waste List	**ppm**	Parts per milion
EmS	Emergency Schedules	**PROC**	Category of processes
EN	European normalization	**REACH**	Regulation on Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
ERC	Environmental release categories	**STOT**	Specific target organ toxicity
EUH	Supplemental hazard information	**STP**	Sewage treatment plant
EuPCS	European Product Categorisation System	**UE**	European Union
FPN	Protection factor Nominal	**UFI**	Unique Identifier of Formula
FFP	Filtering Facepiece	**UNI**	Italian Standard Orgnization.

16.3 Vollständiger Wortlaut der Klassifizierungsinformationen gemäß Abschnitt 3

Beschreibung der Gefahrenklassen- und -kategoriecodes gemäß Abschnitt 3		Beschreibung der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3	
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3	**H226 =**	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1	**H304 =**	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acquatic Chronic 4	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 4	**H413 =**	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2	**H315 =**	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorien 1B	**H317 =**	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2	**H319 =**	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorien 1	**H317 =**	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2	**H411 =**	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Acute 1	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 1	**H410 =**	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Codice EUH	EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.		
M-Factor	Bedeutet einen Multiplikationsfaktor. Es wird auf die Konzentration eines Stoffes angewendet, der als akut gewässergefährdend der Kategorie 1 oder chronisch der Kategorie 1 eingestuft ist.		

16.4 Bibliografische Referenzen und Hauptdatenquellen

ECHA	European Chemicals Agency	**OSHA**	European Agency for Safety and Health at Work	**IARC**	International Agency for Research on Cancer
TOXNET	Toxicology Data Network	**WHO**	World Health Organization	**ACGIH**	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
CheLIST	Chemical Lists Information System	**ICSCs**	International Chemical Safety Cards	**ILO**	International Labour Organization
IPCS	International Programme on Chemical Safety (Cards)	**NIOSH**	Registry of toxic effects of chemical substances (1983)	**IFA**	Institut fur Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

16.5 Normative Verweisungen und / oder Dokumente (aus denen die Daten in Abschnitt 8.1 stammen)

Code [1]	Zustand	Literatur / Dokumente --> LINK	
AUS	Australien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-australia/index-2.jsp	https://engage.swa.gov.au/workplace-exposure-standards-review
		https://www.safeworkaustralia.gov.au/exposure-standards#exposure-standards-in-australia	
AUT	Österreich	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-austria/index-2.jsp	https://www.jusline.at/gesetz/gkv_2011
		https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20001418	
BEL	Belgien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-belgium/index-2.jsp	https://employment.belgium.be/en
BGR	Bulgarien	https://pirogov.eu/bg/	
CAN	Kanada-Ontario	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-canada-ontario/index-2.jsp	https://www.labour.gov.on.ca/english/hs/pubs/oel_table.php
CAN	Kanada-Québec	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-canada-québec/index-2.jsp	http://legisquebec.gouv.qc.ca/fr/showdoc/cr/S-.....
		https://www.csst.qc.ca/Pages/index.aspx	
CYP	Zypern	http://www.mlsi.gov.cy/	
CAE	Tschechien	https://www.mzcr.cz/	
HRV	Kroatien	https://www.hzt.hr	
DNK	Dänemark	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-denmark/index-2.jsp	https://www.retsinformation.dk/eli/lta/2019/1458
EST	Estland	http://www.16662.ee/	
EU[2]	Europäische Union	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-european-union/index-2.jsp	https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:31998L0024
		https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1523372586043&uri=CELEX:32004L0037	
FIN	Finnland	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-finland/index-2.jsp	https://julkaisut.valtioneuvosto.fi/handle/10024/160967
FRA	Frankreich	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-france/index-2.jsp	https://www.anses.fr/fr
		http://www.inrs.fr/accueil/dms/inrs/CataloguePapier/ED/TI-ED-984/ed984.pdf	

Mr&Mrs FRAGRANCE	SICHERHEITSDATENBLATTS **RASPBERRY & PATCHOULI**	JEFF
Aktuelles Revisionsdatum: 09/06/2025	Aktuelle Revisionsnummer: 01	Vorheriges Revisionsdatum: 04/07/2023	Vorherige Revisionsnummer: 00

DEU	Deutschland (AGS)	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-germany-(ags)/index-2.jsp	https://www.baua.de/DE/...../Regelwerk/TRGS/pdf/TRGS-900.pdf
DEU	Deutschland (DFG)	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-germany-(dfg)/index-2.jsp	https://www.dfg.de/en/dfg_profile/...../health_hazards/index.html
		https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/senat/arbeitsstoffe/publikationen/index.html	
GRC	Griechenland	http://www.gcsl.gr/	
HUN	Ungarn	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-hungary/index-2.jsp	https://www.biztonsagiadatlap.hu/...../5_2020.-II.-6.-ITM-rendelet.pdf
ISL	Island	https://www.ust.is/the-environment-agency-of-iceland/chemicals/	
IRL	Irland	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-ireland/index-2.jsp	https://www.hsa.ie/eng/..../2016_CodePracticeChemicalAgentsRegulations/
ITA	Italien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-italy/index-2.jsp	http://www.preparatipericolosi.iss.it
JPN	Japan (MHLW)	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-japan/index-2.jsp	https://www.mhlw.go.jp/english/index.html
JPN	Japan (JSOH)	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-japan-jsoh/index-2.jsp	https://www.sanei.or.jp/
LVA	Lettland	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-latvia/index-2.jsp	https://likumi.lv/doc.php?id=157382&from=off
LTU	Litauen	http://www.gamta.lt/	
LUX	Luxemburg	http://www.ms.public.lu/fr/	
MLT	Malta	https://mccaa.org.mt/	
NZL	Neuseeland	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-new-zealand/index-2.jsp	https://worksafe.govt.nz/./work-health/./.-std-biol-exposure-indices/
NOR	Norwegen	http://www.miljodirektoratet.no/	https://www.fhi.no/en/
CHN	Volksrepublik China	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-china/index-2.jsp	http://www.nhfpc.gov.cn/zhuz/pyl/200704/38838.shtml
POL	Polen	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-poland/index-2.jsp	http://www.ciop.pl/
PRT	Portugal	http://www.inem.pt/ciav	
ROU	Rumänien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-romania/index-2.jsp	http://www.mmuncii.ro/.../5114-11042018_modif_HG-1218_Ag_chimici.pdf
SGP	Singapur	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-singapore/index-2.jsp	https://sso.agc.gov.sg/Act/WSHA2006
SVK	Slowakei	http://www.ntic.sk/	
SVN	Slowenien	http://www.uk.gov.si/	
KOR	Südkorea	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-south-korea/index-2.jsp	http://www.kiha.kr/main/community_view.htm?uid=763&tbn=gongi&page=3
ESP	Spanien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-spain/index-2.jsp	https://www.insst.es/
SWE	Schweden	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-sweden/index-2.jsp	https://www.av.se/../hygieniska-gransvarden-afs-20181-foreskrifter/
CHE	Schweiz	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-switzerland/index-2.jsp	http://suissepro.org/
		https://www.suva.ch/de-CH/.....	
NLD	Die Niederlande	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-the-netherlands/index-2.jsp	https://www.ser.nl/en
		https://wetten.overheid.nl/BWBR0008587/2017-07-01#BijlageXIII	
TUR	Truthahn	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-turkey/index-2.jsp	
USA	USA – NIOSH	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-usa-niosh/index-2.jsp	https://www.cdc.gov/niosh/
USA	USA – OSHA	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-usa-osha/index-2.jsp	www.osha.gov
GBR	Großbritannien	https://www.dguv.de/ifa/...../limit-values-united-kingdom/index-2.jsp	https://www.hse.gov.uk/research/hsl_pdf/2002/hsl02-23.pdf

(1) ISO3166-1 alpha-3 (2) NO ISO CODE

16.6 Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] in Bezug auf Gemische

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Klassifizierungsverfahren
H 412 - Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3	Additivitätstheorie – Anhang I, Abschnitt. 4.1.3 - Gefährlich für die Gewässer

16.7 Alle geeigneten Schulungen für Arbeitnehmer, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu gewährleisten

- Schulung zur Verwaltung und Interpretation des Sicherheitsdatenblatts
- Schulung zur Verwendung von PSA

Mehr Informationen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) n. 2020/878 vom 18. Juni 2020

Dieses Dokument wurde von einem kompetenten SDS-Techniker erstellt, der eine angemessene Ausbildung erhalten hat und gemäß der Referenzpraxis UNI / PdR 60: 2019 zertifiziert ist. Zertifikat ausgestellt von INTERTEK ITALIA S.p.A.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden von den besten verfügbaren oder uns bekannten auf dem Markt zum angegebenen Überarbeitungsdatum bezogen. Weder das Unternehmen, das dieses Datenblatt besitzt, noch seine Tochtergesellschaften können Reklamationen akzeptieren, die sich aus einer unsachgemäßen Verwendung der hier angegebenen Informationen oder aus einer unsachgemäßen Verwendung bei der Anwendung des Produkts ergeben. Achten Sie besonders auf die Verwendung von Präparaten, da eine unsachgemäße Verwendung deren Gefährlichkeit erhöhen kann.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTS

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde mit einem automatischen System übersetzt.
Wir danken allen Personen, die Anomalien in der Übersetzung melden möchten.